

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 25.08.2020

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Ortsbeirat Lankow
Telefon:

**Antrag
Drucksache Nr.**

00444/2020

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Kunstwerke im öffentlichen Raum

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass Kunstwerke im öffentlichen Raum, darunter auch an öffentlichen Gebäuden, die im Zuge einer Baumaßnahme oder anderer Maßnahmen, die einen Verbleib am angestammten Standort/Gebäude des Kunstwerks nicht mehr möglich machen, im Stadtteil ihres bisherigen Aufstellungsortes verbleiben.

Ausnahmen sollen nur möglich sein, wenn zuvor alle Möglichkeiten für einen Verbleib im ursprünglichen Standort-Stadtteil ausgeschöpft wurden oder sonstige besondere Gründe vorliegen.

Sollten ein Verbleib und eine alternative Aufstellung im bisherigen Stadtteil nicht möglich sein, sollte geprüft werden, in welcher Weise ein Ausgleich in Form eines Kunstwerks im öffentlichen Raum erfolgen kann. Die Entscheidung über den Standort des Kunstwerks soll – wenn möglich – in enger Absprache mit der Urheberin/dem Urheber (Künstlerin/Künstler) und in jedem Fall mit dem Ortsbeirat des betreffenden Stadtteils getroffen werden.

Bei Auftragsvergaben für künftige Kunstwerke im öffentlichen Raum sind entsprechende Regelungen vertraglich zu berücksichtigen.

Begründung

Kunstwerke im öffentlichen Raum gestalten das Wohn- und Lebensumfeld der im einem Stadtteil Lebenden. Sie prägen den Stadtteil und haben eine identitätsstiftende Wirkung. Bereits 2014 wurde das Kunstwerk „Die Schwimmenden“ von der zum Abriss vorgesehenen Schwimmhalle Lankow zur neuen Schwimmhalle auf den Großen Dreesch umgesetzt. Ein Ersatz im Stadtteil erfolgte nicht. Aktuell plant die Verwaltung, das Fassadenmosaik „Freizeit und Lebensfreude“ von der zum Abriss vorgesehenen Berufsschule Lankow zu sichern und dann an einem neuen Standort anbringen zu lassen. Als Standorte sind lediglich solche außerhalb des Stadtteils Lankow bisher von der Verwaltung geprüft worden. Der Stadtteil würde ein Kunstwerk verlieren, das bisher ein großes Schulgebäude schmückte. Dieser Verlust an identitätsstiftender Kunst sollte sowohl für den Stadtteil Lankow als auch für andere Stadtteile künftig vermieden werden.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Cordula Manow
Ortsbeiratsvorsitzende